



Mitarbeiter im Fachgebiet IV 2.6 Wassergefährdende Stoffe beim Umweltbundesamt (UBA).

„Für Mensch und Umwelt“ ist der Leitspruch des Umweltbundesamtes – kurz UBA genannt – und bringt auf den Punkt, wofür wir da sind. Als Deutschlands zentrale Umweltbehörde kümmern wir uns darum, dass es in Deutschland eine gesunde Umwelt gibt, in der Menschen so weit wie möglich vor schädlichen Umwelteinwirkungen, wie Schadstoffen in Luft oder Wasser, geschützt leben können.“ <http://www.umweltbundesamt.de/das-uba/wer-wir-sind>

Marcus Gast

Klaus Afflerbach: Seit wann engagieren Sie sich im FORUM WASCHEN?

Marcus Gast: Ich bin seit dem Jahr 2005 beim FORUM WASCHEN dabei.

Klaus Afflerbach: Warum sind Sie persönlich im FORUM WASCHEN engagiert?

Marcus Gast: Angefangen hat meine Arbeit im FORUM WASCHEN aus rein beruflichen Gründen, da ich im Umweltbundesamt für Fragen des umweltfreundlichen Waschens und Reinigens zuständig bin. Inzwischen ist aus meiner Mitarbeit eine richtige Herzensangelegenheit geworden.

Klaus Afflerbach: Was ist für Sie das Einzigartige am FORUM WASCHEN?

Marcus Gast: Das Engagement der einzelnen Akteure im FORUM WASCHEN ist aus meiner Sicht einzigartig. Jeder bringt sich von ganzem Herzen mit seinem Wissen in die gemeinsame Arbeit ein.

Klaus Afflerbach: Welche Themen liegen Ihnen/Ihrer Organisation im FORUM WASCHEN besonders am Herzen?

Marcus Gast: Neben den klassischen Themen wie dem Energiesparen und der Beachtung der Dosieranweisung sind wir besonders an der Aufklärung der Verbraucherinnen und Verbraucher zu Fragen der Inhaltsstoffe und zur Auswahl umweltfreundlicher Produkte interessiert. Themen wie mögliche Gesundheitsgefahren durch Duftstoffe und Desinfektionsmittel oder die Erläuterung von Unterschieden bei Labels liegen uns daher sehr am Herzen.

Porträts von Menschen im FORUM WASCHEN

Klaus Afflerbach: Welche außergewöhnlichen Erfahrungen haben Sie im FORUM WASCHEN gemacht?

Marcus Gast: Eine der außergewöhnlichsten Erfahrungen im Rahmen meiner Arbeit im FORUM WASCHEN ist das Engagement und die Kreativität der vielen Aktiven im Zusammenhang mit dem jährlichen Aktionstag „Nachhaltiges (Ab-)Waschen“. Viele Helferinnen und Helfer unterstützen uns dort in ihrer Freizeit durch Organisation von Infoständen und Veranstaltungen, um die von uns erarbeiteten Infomaterialien zu verbreiten. Dafür hier einmal einen ganz herzlichen Dank.

Klaus Afflerbach: Gab es besondere Erlebnisse, die Sie beeindruckt haben?

Marcus Gast: Besonders beeindruckend war für mich eine Diskussion mit Industrievertretern zum Thema Weichspüler. Wie nicht anders zu erwarten, sind hier die Sichtweise der Industrie und die des Umweltbundesamtes nicht identisch. Trotz dieser unterschiedlichen Interessen war es möglich, ein Infopapier über das Thema zu schreiben, auch wenn dieses am Ende keine direkte Empfehlung für oder gegen Weichspüler enthielt. Auf dieser Informationsbasis kann jedoch jeder Verbraucher für sich eine Entscheidung treffen, ob er Weichspüler verwenden möchte.

Klaus Afflerbach: Warum ist aus Ihrer Sicht nachhaltiges Handeln im Haushalt besonders wichtig?

Marcus Gast: Entgegen der Ansicht, dass der kleine Beitrag jedes Einzelnen zum Umweltschutz kaum etwas bewirkt, ist es so, dass die Summe aller Beiträge eine große Wirkung hat. Allein durch Einsparung von 10 % Waschmittel könnte der Chemikalieneintrag in das Abwasser um ca. 60.000 Tonnen vermindert werden, obwohl es pro Waschgang nur wenige Gramm sind. Die Summe macht es. Daher ist nachhaltiges Handeln im Haushalt von besonderer Bedeutung.

Klaus Afflerbach: Welche Anregungen/Verhaltensänderungen haben Sie ganz persönlich aus dem FORUM WASCHEN mit nach Hause genommen und umgesetzt?

Marcus Gast: Die wichtigste Änderung bei mir persönlich war die Anschaffung eines energieeffizienten Wäschetrockners. Wir hatten zuvor die Wäsche im Winter in unserem beheizten Wirtschaftsraum getrocknet. Wie ich im FORUM WASCHEN erfahren konnte, wird für das Trocknen in beheizten Räumen viel mehr Energie benötigt als bei Nutzung eines energieeffizienten Wäschetrockners. Zusätzlich wurde auch der Eintrag von Feuchtigkeit in die Wohnung reduziert, was möglicher Schimmelbildung vorbeugt.

Klaus Afflerbach: Wie können Sie die Arbeit vom FORUM WASCHEN in Ihre Organisation einbringen?

Marcus Gast: Die im FORUM WASCHEN erstellten Flyer und Texte stellen teilweise eine Ergänzung zu unseren eigenen Informationsmaterialien dar. Diese Flyer nutzen wir z. B., wenn wir uns mit einem Informationsstand am Aktionstag beteiligen. Zusätzlich verweisen wir bei Anfragen aus der Öffentlichkeit gern auf die Homepage des FORUM WASCHEN als gute Informationsquelle.

Porträts von Menschen im FORUM WASCHEN

Klaus Afflerbach: Warum ist es gerade für „Ihre“ Organisation wichtig, als Diskussionspartner mit im FORUM WASCHEN am Tisch zu sitzen?

Marcus Gast: Das Umweltbundesamt setzt sich bereits seit vielen Jahren für eine Verringerung der durch das Waschen entstehenden Umweltauswirkungen ein. Daher war es für uns selbstverständlich, dass wir uns im FORUM WASCHEN engagieren und die uns vorliegenden Informationen in die Diskussion einbringen.

Klaus Afflerbach: Was kann das FORUM WASCHEN Ihrer Meinung nach für die Gesellschaft bewirken?

Marcus Gast: Das FORUM WASCHEN hat zwei wesentliche Wirkungen. Es trägt zum einen direkt durch Wissensvermittlung zur Aufklärung der Verbraucherinnen und Verbraucher bei. Zusätzlich ist es ein mögliches Vorbild für andere Bereiche der Gesellschaft: Das FORUM WASCHEN zeigt, wie durch gemeinsames Engagement etwas zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung getan werden kann, da es als Beispiel zur Übertragung auf andere Konsumbereiche genutzt werden kann.

Herzlichen Dank für das Gespräch!